


Gottesdienste und Mitteilungen der Pfarrgemeinde Hagenberg/Mkr.-Hl. Josef

E-Mail: pfarre.hagenberg@dioezese-linz.at KW 46/24 Homepage: <http://pfarre-hagenberg.dioezese-linz.at> Tel.: [07236/2405](tel:07236/2405)

<p>Sonntag 10. November</p>	<p>+ 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS 8:40 Rosenkranzgebet für den Frieden 9:15 WGF Pfarrgottesdienst <i>+ Familie Anzinger für † Frau Christine Anzinger und für † Frau Margareta Linskeseder</i></p>	<p style="text-align: center;">Wochenmitteilungen</p> <p>Herzliche Einladung zum Advent- & Weihnachtsflohmarkt mit Pfarrcafé am Sonntag, 10. November von 10 – 15 Uhr im Pfarrzentrum. Christbaumkugeln, Sterne, weihnachtliche Deckerl, adventliche und weihnachtliche Dekorationsartikel, Krippen, Weihnachtsbücher und vieles mehr bekommt eine zweite Chance. Außerdem können Sie Würstel, Kürbiscremesuppe, Pasta, Gulasch, Mehlspeisen, Punsch, Glögg uvm. genießen. Der Reinerlös kommt der Sanierung der Schlosskapelle zugute. Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!</p> <p>Das Sozial- & Caritasteam lädt herzlich zum Spielenachmittag für Jung und Alt am Freitag, 15. November ab 14.00 Uhr ins Pfarrheim ein.</p> <p>Am Samstag, 16. November ist um 15.00 Uhr die 1. Probe für die Dreikönigsaktion im Pfarrheim.  Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die gerne Sternsingen gehen möchten, sind herzlich dazu eingeladen. Wer am Samstag keine Zeit hat, aber vorhat, Sternsingen zu gehen oder wer gerne kochen möchte oder wer sonstige Fragen zur DKA hat, melde sich bitte bei Hannah Prandstätter (0664/1509972).</p> <p>Caritas&Du – Weil Mama-Sein nicht Arm-Sein bedeuten darf – Caritas-Sonntag Die Elisabeth-Sammlung ist am kommenden Samstag, 16. und am Sonntag, 17. November nach den Gottesdiensten. Wir sind eingeladen, für Menschen in Not in Oberösterreich, die kein Dach über dem Kopf haben, sich in einer schwierigen Situation befinden oder einfach wenig zum Leben haben, einen finanziellen Beitrag zu geben. Vor allem Frauen und Kinder sind von Armut betroffen. Zwei Drittel der Menschen, die bei der Caritas Hilfe suchen, sind Frauen, fast 20 Prozent sind Alleinerzieherinnen. Daher helfen wir mit der Sammlung und setzen ein Zeichen für eine gerechte Gesellschaft ohne Armut. Danke für Ihre/Deine Spende!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um 35 Euro erhalten obdachlose Menschen in der Wärmestube warme Mahlzeiten. • Um 40 Euro bekommen Jungfamilien und Alleinerzieherinnen in finanziellen Notlagen Gutscheine für Windeln und Babynahrung. • Um 100 Euro bekommen Menschen in Not Unterstützung beim Heizen ihrer Wohnung, indem ein Teil der Kosten für Heizung oder Heizmaterial übernommen wird. <p>Wir freuen uns, dass der Pfarrgottesdienst am Sonntag von der „Kleeblattl-Musi“ musikalisch mitgestaltet wird.</p> <p>Die neue Advent- und Weihnachtsausgabe des Pfarrblatts „miteinander“ liegt ab Samstag, 16. November zum Verteilen bei der Orgel auf. Die Pfarrblattasträger und Pfarrblattasträgerinnen werden gebeten, dieses an die Haushalte zu verteilen. Vielen Dank dafür!</p> <p>Am Dienstag, 12. November ist das Pfarrbüro geschlossen.</p> <p style="text-align: right;">An Gott glauben heißt: Die Welt bejahen und vertrauensvoll den eignen Lebenslauf stets neu unterschreiben in der Hoffnung, dass er ein gutes Ende nimmt.</p> <p style="text-align: right;">Andreas Knapp</p>
<p>Montag 11. November</p>	<p>Hl. Martin, Bischof von Tours 17:00 Martinsfest des Kindergartens in der Kirche</p>	
<p>Dienstag 12. November</p>	<p>Hl. Josaphat, Bischof von Polozk in Belarus, Märtyrer 17:00 Martinsfest des Kindergartens in der Kirche</p>	
<p>Mittwoch 13. November</p>	<p>Seliger Carl Lampert, Priester, Märtyrer 8:00 Rosenkranzgebet – Gebetsanliegen: <i>für die im November Verstorbenen der letzten 10 Jahre und um Bitte für Gesundheit</i></p>	
<p>Donnerstag 14. November</p>	<p>Hl. Alberich Zeit zum persönlichen Gebet, zum Verweilen in der Pfarrkirche</p>	
<p>Freitag 15. November</p>	<p>Hl. Leopold, Landespatron von OÖ, Hl. Albert der Große Zeit zum persönlichen Gebet, zum Verweilen in der Pfarrkirche</p>	
<p>Samstag 16. November</p>	<p>Hl. Margareta, Königin von Schottland 18:40 Rosenkranzgebet für den Frieden 19:15 Sonntagvorabendmesse <i>+ Jemand als Dank und Bitte</i> anschließend Elisabeth-Sammlung</p>	
<p>Sonntag 17. November</p>	<p>+ 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Caritas-Sonntag Welttag der Armen 8:40 Rosenkranzgebet für den Frieden <i>(im Gewölberaum)</i> 9:15 WGF Pfarrgottesdienst mit der „Kleeblattl-Musi“ <i>+ für die Pfarrgemeinde</i> anschließend Elisabeth-Sammlung 9:15 Kinderliturgie im Pfarrsaal 11:00 Taufe von Peter Josef Ganhör, Loibersdorf</p>	

Rund um Allerheiligen ~ Unsere Namenspatroninnen und Namenspatrone

HI. Elisabeth von Thüringen ~ Gott ist Fülle, Vollkommenheit ~ 19. November ~ Patronin der Caritas



Sie ist für mich ein Vorbild, weil sie eine war, die hinsah, wenn andere wegschauten und mit Gottes Kraft die Liebe und Pflege der Armen bedingungslos lebte. Der Name Elisabeth bedeutet „mein Gott ist Fülle“.

Elisabeth wurde 1207 geboren und war die Tochter von König Andreas II. von Ungarn und Gertrud von Kärnten-Andechs-Meran. Als Prinzessin schien es ihr in ihrem äußeren Leben an nichts zu mangeln, doch ihr, die sie schon im Alter von 14 Jahren mit dem Landgrafen Ludwig IV. von Thüringen verheiratet wurde, fehlte offensichtlich das Wesentliche: für Menschen da sein zu können, ihnen zu helfen, für sie zu sorgen.

Die Ehe des Herrscherpaares soll zwar glücklich gewesen sein, Elisabeths Wirken bei den Armen schien am Hof - bei der Verwandtschaft - jedoch verpönt. Die junge Regentin kümmerte sich um das einfache Volk, schenkte den Armen in den Elendsvierteln der Stadt Brot, anstatt sich so zu benehmen, wie es sich für eine junge Landgräfin gehörte.

So kam es zur wahrscheinlich berühmtesten Legende rund um die Heilige, dem „Rosenwunder“. Als sie eines Tages auf dem Weg nach Hause war, begegnete ihr Ludwig, der fragte, was in ihrem Korb sei.

Als sie das Tuch vom Korb hob, waren aus den Brotlaiben Rosenblätter geworden.

Immer wieder erscheint Wunderbares: Der Aussätzige, den sie zur Pflege in ihr Bett hat legen lassen, wurde aufgedeckt, aber statt Elisabeth zu ertappen wurde das Bild des Gekreuzigten gesehen.

Als sie im Hungerjahr 1226 alles verfügbare Korn austeilte ließ und auch Geld aus der Staatskasse zur Hilfe verwendete, wurden heftige Vorwürfe erhoben - da bedeckte sich plötzlich der Boden des Saales mit Korn, und Korn füllte alle Kammern.

Sie verschenkte zunehmend ihren Schmuck und trug nur zu höfischen Anlässen widerwillig ihre prächtigen Gewänder. Dass sie persönlich aussätzige Kinder pflegte und sogar Verstorbene für ihre Beerdigung wusch, empfand ihr Umfeld als Zumutung.

Nach dem Tod ihres Mannes war Elisabeth ihrer Verwandtschaft ausgeliefert, die sie vor die Wahl stellte: Anpassung an die Sitten bei Hof oder Verlassen der Wartburg ohne das ihr zustehende Erbe. Elisabeth entschied sich für zweiteres, hatte aber Glück, dass ihr Beichtvater eine kleine Abfindung für sie aushandelte - so konnte sie im hessischen Marburg ein Spital gründen, das sie nach ihrem großen Vorbild – Franz von Assisi – benannte.

Schließlich gab Elisabeth ihre drei Kinder in Pflege und legte als Franziskaner-Terziarin die Gelübde ab und verschrieb sich fortan gänzlich dem entbehrungsreichen Dienst an den Kranken. Im Alter von nur 24 Jahren starb Elisabeth am 17. November 1231 und wurde zwei Tage später in der Kapelle des Franziskushospitals bestattet. Die Königstochter aus Ungarn ist zum Inbegriff des barmherzigen und caritativen Menschen geworden - darum ist sie auch die Patronin der Caritas. *Elisabeth Ruttenstock*

Dem eigenen Namenspatron ~ der eigenen Namenspatronin auf der Spur

Wir laden Sie ein in den Büchern, die hinten in der Kirche aufliegen, über den eigenen Namenspatron/die Namenspatronin nachzulesen.

Bitte die Bücher in der Kirche belassen. Oder recherchieren Sie im Internet: <https://www.heiligenlexikon.de/>

240 Jahre Pfarre Hagenberg-Hl. Josef

Wussten Sie, dass...?

- ... die Pfarrgemeinde seit 2017 von einem Seelsorgeteam – gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat – geleitet wird?
- ... die Pfarre Hagenberg mit 1. Jänner 2024 zur Pfarr(teil-)gemeinde der neuen Pfarre Mühlviertel-Mitte wurde?
- ... 2009 die „Kirchturmzwiebel“ und das Turmkreuz erneuert werden mussten, weil sie stark beschädigt waren?
- ... die Ortschaften Hagenberg, Veichter, Mahrsdorf, Schmidtsberg, Penzendorf und Niederaich vor der Pfarrgründung 1784 zur „Altpfarre“ Wartberg und die Ortschaften Anitzberg, Oberaich, Loibersdorf und Gauschitzberg zur „Altpfarre“ Gallneukirchen gehörten?
- ... die Orgel 2005 geweiht wurde?

